



# CDU-ORTSVERBAND HOHWACHT

INFORMATIONEN  
VON DER CDU FRAKTION

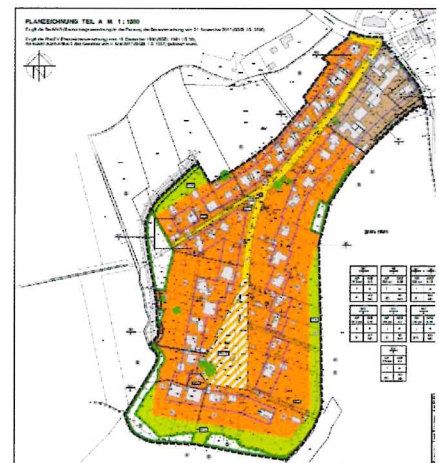


## Liebe Hohwachterinnen und Hohwachter,

in den kommenden Jahren werden Sie als Bürger gemeinsam mit den Gemeindevertretern darüber mitentscheiden, wie sich unser Ort in Zukunft entwickelt. Zum einen durch die vorgesehene Aufstellung eines Ortsentwicklungsplanes, welcher in besonderem Maße die Mitwirkung aller Bürgerinnen und Bürger erfordert. Zum anderen wird die Bebauung in der Strandstraße nach Abriss der bestehenden Gebäude das Gesicht des Ortes deutlich verändern. Auch hier wünschen wir uns eine Mitwirkung aller Interessierten, in welcher Form und in welchem Gremium auch immer!

### Bauvorhaben an ortsprägenden Stellen in (Alt-)Hohwacht

Nichts hat die Gemüter in den vergangenen Jahren in Hohwacht mehr erhitzt als die gravierenden Veränderungen im Ortsbild durch wahrlich große Bauvorhaben. Im Mittelpunkt standen hierbei die Neubauten am Dünenweg und in der Strandstraße. Wegen der Gebäudehöhe und des Volumens der Baukörper wurde das Ortsbild erheblich verändert.



### B Pläne 22 und 24

Der von der Gemeindevertretung endgültig zu beschließende B-Plan für die Straßen Eckrehm, Soltwisch (einschließlich eines Teils der Strandstraße) in Alt- Hohwacht steht kurz vor der Fertigstellung. Über den B Plan für die Straßen Reiherstieg, Kiefernweg und Waldstraße ist noch weitere Abstimmungsbedarf erforderlich. Hier wird dafür Sorge getragen, dass auch bei zukünftigen Bebauungen der Charakter der Straßen erhalten bleibt.

# B-Plan 2I

In dem sehr sensiblen Bereich vom Strandhotel bis zur Waterkant in Alt Hohwacht gilt es, besonders sorgfältig und gewissenhaft zukunftsweisende Entscheidungen zu treffen. Der von dem neuen Eigentümer am 9.9.2021 vorgestellte Entwurf ist von allen Fraktionen der Gemeindevertretung abgelehnt worden. Der Bereich der Strandstraße ist aufgrund der vergangenen Bauentwicklung sehr sensibel zu betrachten. Da in der Gemeindevertretung keine Stadtplaner oder sachkundige Architekten vertreten sind, hat die CDU-Hohwacht im Jahr 2021 den Vorschlag vorgebracht, einen Städtebaulichen Wettbewerb auszurufen, um verschiedene Vorschläge für eine mögliche Entwicklung, architektonisch sowie strukturell zu erhalten. Dieser Vorschlag wurde von den GemeindevertreterInnen aufgegriffen, auch weil dieses zusätzlich ein gutes Werkzeug ist, die momentan gültige Veränderungssperre zu verlängern.



**Bei den Sitzungen und Arbeitskreisen für den Städtebaulichen Wettbewerb wird und wurde über die Möglichkeiten der Nutzung und die möglichen Baugrößen intensiv diskutiert.**

Damit den teilnehmenden Architekten eine Art Anleitung zur Verfügung steht, wird ein sogenannter Auslobungstext verfasst, der alle wichtigen Informationen wie Art der Nutzung und Richtlinien für die Größen der Gebäude beinhaltet.

Hierbei ist es sehr wichtig, zu verstehen und sehr wichtig, zu wissen, dass diese Größen und Art der Nutzung nicht endgültig festgeschrieben sind. Es soll lediglich eine Hilfe für die Gemeindevertretung sein, den anstehenden B-Plan mit einer guten Architektur und passenden Inhalten für die Art der Nutzung und der Größen zu versehen. Allen GemeindevertreterInnen wird damit eine mögliche Bebauung visualisiert, auf deren Grundlage es viel einfacher ist, Baugrößen, bebaute- und freie Flächen im B-Plan festzulegen, um eine Maximalbebauung der Grundflächen zu verhindern.



# "Wirtschaftlichkeit und Ästhetik lassen sich verbinden!"

Am 29.09.2022 wurde der Auslobungstext in der Gemeindevertreterversammlung beschlossen und das Planungsbüro "Architektur und Stadtplanung Baum" mit der Ausführung der Ausschreibung beauftragt.

Der Auslobungstext ist auf der Webseite der Gemeinde Hohwacht einzusehen.

[www.gemeinde-hohwacht.de](http://www.gemeinde-hohwacht.de)

Der Ablauf vom Städtebaulichen Wettbewerb bis zur Auslegung des B-Planes: >



1. Erstellung und Verabschiedung Auslobungstext durch Bauausschuss und Gemeindevertretung
2. Start des Städtebaulichen Wettbewerbes
3. Auswahl von bis zu 4 Planungsbüros durch alle GemeindevertreterInnen
4. Kolloquium mit dem Planer, ausführenden Planungsbüros und GemeindevertreterInnen zur Klärung offener Fragen und Auflösung von Unklarheiten
5. Erstellung der Planung und Konzepte der teilnehmenden Planungsbüros
6. Ermittlung des Gewinners des Wettbewerbs durch ein Preisgericht von externen Architekten und GemeindevertreterInnen aller Fraktionen
7. Diskussion über die vorgeschlagene Möglichkeit der Bebauung
8. Entwicklung des B-Planes – mit erneuter Beurteilung und Anpassung der Baugrößen, Baufeldern und Nutzungsarten
9. Auslegung des B-Planes

Am 30.11.2022 wurden 4 Planungsbüros ausgewählt

# Ortsentwicklungsplan

## Weichenstellung für die Zukunft

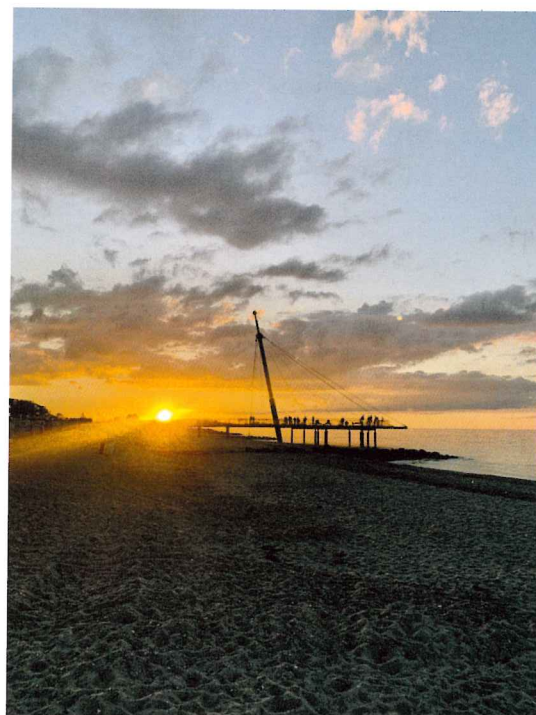
Die Gemeindevertretung hat am 22. Juni 2021 beschlossen, einen Ortsentwicklungsplan auf den Weg zu bringen. Ein Planungsbüro wird beauftragt, das zukünftige Leitbild der Gemeinde unter aktiver Beteiligung aller Bürger zu entwickeln. Dafür ist ein Zeitraum von 2 bis 3 Jahren vorgesehen.

Es wurde das Planungsbüro B2K mit der Planung beauftragt.

Die Gemeinde Hohwacht wird bei ihren Entscheidungen zur Ortsentwicklung eine Vielzahl unterschiedlicher Wünsche der Akteure vor Ort berücksichtigen. Einbeziehen sind die jetzigen Einwohner sowie diejenigen, welche gern hier wohnen (und arbeiten) möchten. Die Zweitwohnungsbesitzer, die Gewerbetreibenden, die Freiberufler sowie und privaten Vermieter und natürlich die Urlauber und Tagesgäste. Ihre Ideen und Wünsche sind unter einen Hut zu bringen, zum Wohle der Gemeinde!



Bei der Planung werden die Erhaltung und Erweiterung des Ortsbildes, die Stärkung des touristischen Standortes, die Sicherung der Daseinsvorsorge sowie der Ausbau der Infrastruktur im Mittelpunkt stehen. Die CDU-Hohwacht schlägt vor, die gesamte Verkehrs- und Parksituation von Hohwacht im zukünftigen Ortsentwicklungsplan zu behandeln. Denn wir sehen hier allgemein sehr großen Handlungsbedarf. Es ist darauf zu achten, die Ausgewogenheit zwischen Ferienwohnungen und Erstwohnsitzen zu berücksichtigen. Wir wünschen uns eine rege Beteiligung unserer Mitbürgerinnen und Mitbürgern.



*Stärkung des touristischen Standortes.*





## Schwimmbadgelände: Fraktionsübergreifendes Konzept liegt vor

Der Arbeitskreis zur Verwendung des ehemaligen Schwimmbadgeländes hat sich parteiübergreifend auf die nachfolgenden Empfehlungen geeinigt:

- Es ist vorgesehen, den überwiegenden Teil der Fläche als Grünfläche zu gestalten und mit hochwertigem, nachhaltigen Mobiliar für Entspannung, Treffpunkte usw. zu sorgen.
- Im Mittelpunkt stehen Flächen für Gastronomie, eine universell nutzbare Bühne sowie temporär nutzbare Flächen für Märkte.
- Alle Fraktionen regen an, die Fläche als Park mit Sitzgelegenheiten und befestigten Wegen sowie Flächen für eine multifunktionale Nutzung barrierefrei herzustellen. Die Toilettenanlage (Flunder) ist in das Projekt mit einbeziehen und entweder neu erstellen oder zeitgemäß umzugestalten.
- Das Konzept sollte auch in den geplanten Ortsentwicklungsplan eingebracht und mit interessierten Bürgern in einer Einwohnerversammlung diskutiert werden.

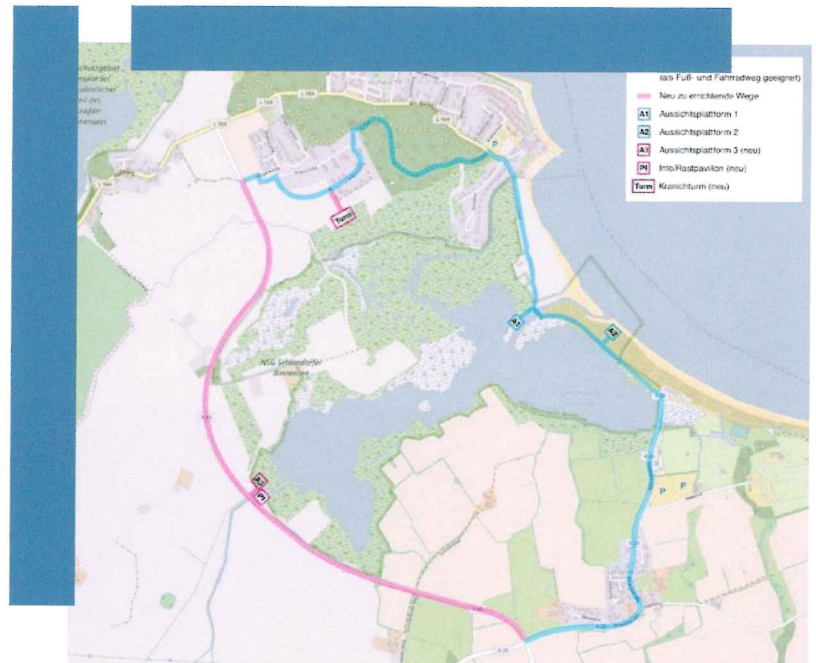




# "Wo die Kraniche tanzen- Begeisterung für Naturfreunde"

Für die Naturfreunde und Hobbyornithologen ist die Region schon lange ein Geheimtipp. Nun wird sie bald noch attraktiver. Der Naturerlebnispfad stärkt den touristischen Standort und belastet zudem den Haushalt der beiden Gemeinden Hohwacht und Blekendorf wegen eines 50 prozentigen Zuschusses aus Mitteln der Aktiv Region Ostsee Küste nur wenig.

Der Kranichturm in Hohwacht ist sicherlich das Aushängeschild und die Attraktion des Naturerlebnispfades. Der Bauantrag wurde gestellt. Es folgen die Ausschreibungen und die Auftragsvergabe. Damit sind die ersten Schritte in die Wege geleitet. Die Verantwortlichen, die beiden Bürgermeister Karsten Kruse und Andreas Köpke sowie Jürgen Hicke als NABU Schutzgebetsbetreuer und Achim Zeidler als Projektleiter, gehen von einer Fertigstellung in der ersten Jahreshälfte 2024 aus.



## Verschönerung des Ortsbildes

Insbesondere mit dem Weg an der Steilküste entlang nach Alt-Hohwacht, aber auch mit dem im Gemeindebesitz befindliche Waldstück an der Landes- und der Seestraße unterscheidet sich der Ort von anderen Ostseebädern. Diese wichtige Ressource“ gilt es zu erhalten und zu pflegen. Die Schutzgemein-schaft Deutscher Wald hat sich bereit erklärt, sich an der Finanzierung des Erwerbs von Bäumen zu beteiligen. Die Neuanlage von Grünflächen und Bepflanzungen ist aber insbesondere im Bereich der Strandstraße erforderlich. Schließlich eröffnet das Förderprogramm der Aktiv Region Ostseeküste eine Vielzahl von Ansätzen, nicht rückzahlbare Zuschüsse einzuwerben.

## Ist Schaffung von bezahlbarem Wohnraum für Einheimische möglich?

Inwieweit die Einwohnerzahl in Hohwacht wachsen darf, bestimmt auch die Landesplanung. Ohne Zweifel fehlen aber Wohnungen für Einheimische, insbesondere für Familien mit Kindern zu für diesen Personenkreis bezahlbaren Mieten. Bei der Erstellung des Ortsentwicklungsplanes kann gleichzeitig überprüft werden, inwieweit alternative Wohnformen wie z.B. Mehrgenerationen Häuser auf Resonanz stoßen und verwirklicht werden können.

Auch die Gemeinde Hohwacht darf hierbei dazu beitragen, den Flächenverbrauch nach den Vorgaben der Bundesregierung zu begrenzen und Eingriffe in die Natur im Rahmen zu halten. Schließlich regen wir an, dass die Gemeinde Hohwacht auch als Bauherr selbst Wohnungen für die angesprochenen Zielgruppen erstellt und vermietet.



Der CDU Ortsverband Hohwacht wünscht Ihnen eine schönes, gesundes und erfolgreiches neues Jahr.



[info@cdu-hohwacht.de](mailto:info@cdu-hohwacht.de)

[www.cdu-hohwacht.de](http://www.cdu-hohwacht.de)

CDU Ortsverband Hohwacht, 24321 Hohwacht